

Arbeitszeiten

Beitrag von „rauscheengelsche“ vom 28. Dezember 2009 15:00

Zitat

Original von lehrerseb

Als Gymnasiallehrer werde ich 24 Unterrichtsstunden haben. Ich gehe von meinen bisherigen Beobachtungen davon aus, dass dies Doppelstunden sind.

Im Idealfall wären dies also effektiv 12 Doppelstunden / Woche.

ich glaub davon träumt jeder. ist mir aber in der realität noch nicht untergekommen, dass jemand nur doppelstunden hätte.

Zitat

Diese 12 Doppelstunden verteilen sich auf meine beiden Fächer, Mathe und Informatik. Dazu kommt, dass man ja teilweise auch mehrer Klassen aus dem gleichen Jahrgang bekommt, zum Beispiel drei 7te Klassen oder so.

oh, das fänd ich auch mal toll. war bei mir aber leider noch nie der fall 😡

Zitat

Dadurch muss man ja für diese Klassen nicht das Rad neu erfinden, sondern den Unterrichtsstoff nur auf den Unterrichtsfortschritt der jeweiligen Klasse anpassen.

theoretisch ja, praktisch können auch parallelklassen sehr verschieden sein und unterschiedliche lücken, die aufgearbeitet werden müssen haben, beispielsweise.

Zitat

Also sind diese 12 Doppelstunden dann nur im "Worst Case" echte 12 unterschiedliche Doppelstunden.

nein, eher im normalfall.

Zitat

Ich frage mich ernsthaft, wie man mit 12 Doppelstunden auf eine Wochenarbeitszeit von über 50 Stunden kommen will?

Gut, im Referendariat, mag das sicher häufig vorkommen, da so eine Doppelstunde nicht nur Vorbereitet sondern auch Nachbereitet werden will.

sorry, aber wenn du ernsthaft planst nach dem ref weder etwas vor- noch nachzubereiten, dann läuft da irgendwas falsch. ich nehme an diene klassenarbeiten etc. korrigieren sich von alleine?

Zitat

Aber nach dem 2ten oder 3ten Jahr hat man doch nicht nur Routine, sondern kann doch auch auf einen Bestand an bestehender Unterrichtsstunden zurück greifen.

schwank aus meinem leben: 4 mal ne klasse 10 in englisch und 4 verschiedene bücher gehabt (dank schulwechsel, buchwechsel etc). also 4 mal auf's neue alles vorbereitet (ja, ich mach sowas).

Zitat

Vielleicht fehlt mir auch nur der Blick fürs Detail, aber ein erfahrener Lehrer der regelmäßig die 50 Stunden Woche knackt, ist für mich, schwer Vorstellbar.

tja, dann mach ich wohl was falsch. oder ich bin einfach zu langsam im korrigieren oder zu blöd, weil ich auch nach jahren mir noch immer für jede einzelnen klasse gedanken mache und mein material auf die bedürfnisse abstimme und nicht einfach nehme, was schon in einem ordner liegt 😞

Zitat

Man darf natürlich auch nicht vergessen, dass Lehrer über 70 Tage Urlaub haben und nach den 12 Doppelstunden daheim arbeiten können, und so eine freie und flexible Zeiteinteilung genießen.

wow, 70 tage urlaub. nur blöd, dass urlaub und ferien zwei verschiedene dinge sind, meine arbeit hier erledigt sich einfach nicht von alleine und ich habe auch keine kollegen, die während meines urlaubs meine arbeit miterledigen könnten/müssen.

ich glaube deine vorstellungen sind noch etwas von der realität entfernt und die überlegung mit 24 x 45 minuten pro woche auszukommen, wird sich leider nicht umsetzen lassen.